

„Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.“ Philipper 4,13

Paulus war kein Lebenskünstler, der sich in extremen Lebenslagen zu behaupten wusste. Nein! Der Apostel lebte durch Christus, unabhängig davon, wie seine Lebensumstände waren. Das bezeugte er auch in seinem Brief an die Philipper, denn er schrieb: „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.“

Das aber war nicht über Nacht geschehen – es war das Ergebnis beständiger Gemeinschaft mit dem auferstandenen Christus. So wurde Paulus die Kraft und Lebensenergie Jesu zuteil, die es ihm ermöglichte, in jeder Situation siegreich bleiben zu können. Er konnte sagen: „Ich habe gelernt“.

Der Apostel hatte gelernt, sich genügen zu lassen, wie er es vorfand. Hatte er Überfluss, erfuhr er Annehmlichkeiten, so ließ er sich davon nicht gefangen nehmen. Ebenso wenig konnten ihn Entbehrungen oder Bedrängnisse vom Genuss der Liebe Christi trennen. War Paulus ein willkommener Gast, geschätzt und hoch geachtet, dann wollte er sich in Christus verbergen und ihm allein die Ehre geben. Dadurch wurden Lob und Anerkennung für ihn nicht zum Fallstrick. Wurde er hingegen von seinen Mitmenschen ignoriert, übersehen, verspottet oder gar gehasst und verfolgt, dann wusste sich Paulus von Jesus erwählt, angenommen und bis in den Himmel erhoben. Immer blieb das Herz des Apostels seinem geliebten Herrn und Retter zugewandt – egal, wie seine Lebensumstände sein mochten. Christus liebte ihn. Ja, er lebte sogar in ihm. Diese innige Lebensgemeinschaft mit Jesus war die Quelle seiner Kraft, die nie versiegte. So konnte er sagen: „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht – Christus.“

Wenn du Jesus in dein Herz und Leben aufgenommen hast, dann lebt Christus auch in dir! Dann ist er dein Leben und die Quelle deiner Kraft. Dann kannst du in ihm ruhen – egal, wie deine Lebensumstände sein mögen.

Jesus schenkt dir das Vermögen, demütig zu bleiben, wenn du geehrt wirst und hoch geachtet bist. Wirst du hingegen wie Kehrlicht behandelt oder dem Tode übergeben, findest du in Christus die Kraft, auch dies ertragen zu können. So darfst du dich in ihm, dem Wunderbaren, allezeit geborgen wissen.

Es genügt daher nicht, wenn du dich nur mit den Umständen arrangierst, die du gerade vorfindest. Das Ziel deines Lebens besteht nicht darin, hoch oder niedrig zu sein. Auch nicht darin, die Fülle zu haben oder Mangel zu leiden! Deshalb sagte Paulus nicht: Ich habe gelernt, mir genügen zu lassen ... Ich vermag alles! Nein! Er bezeugte: „Ich vermag alles, *durch den*, der mich mächtig macht!“ Wir sind keine Lebenskünstler, die sich in Gelassenheit üben. Nein! Christus ist es, der uns kräftigt und stärkt! Nur durch ihn sind wir in der Lage, uns genügen zu lassen – wie wir's vorfinden.

Du bist heute dazu berufen, durch Christus zu leben – nicht durch dich selbst. Deshalb sagt die Schrift: „Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir *durch ihn* leben sollen.“

Herr Jesus, ich will heute durch dich leben und lernen, mir genügen zu lassen, wie ich's vorfinde. Ich vermag dies, weil du in mir lebst!

Gal.2,20; 1.Kor.4,9-13; Phil.3,13-14; 4,11-13; Kol.2,6-7; 1.Kor.1,9; 1.Joh.4,9